



Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle
University of Art and Design

15. November 2019

**Monatsvorschau Dezember 2019**

Veranstaltungen, Projekte und Ausstellungen der
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Noch bis Donnerstag, 9. Januar 2020

SWEET DREAMS – Ausstellung der Klasse Prof. Bruno Raetsch (Studienrichtung
Bildhauerei/Figur)

Die Studienrichtung Bildhauerei/Figur von Prof. Bruno Raetsch zeigt sich in der Burg Galerie im Volkspark. Bildhauerei, Zeichnungen, Malerei, Objekte und Installationen werden zu sehen sein. Mit der Schau wird die Frage aufgeworfen, welchen Platz raumbasierte, gegenständliche Kunst an der BURG einnimmt, aber auch ihre Bedeutung und Relevanz darüber hinaus diskutiert. Inwieweit vermögen es klassische Medien im 21. Jahrhundert, zu berühren – wie wichtig oder unwichtig sind sie für viele oder auch nur für wenige?

Ort: Burg Galerie im Volkspark, Schleifweg 8a, 06114 Halle (Saale)

Öffnungszeiten: Montag–Sonntag 14–19 Uhr; vom 24. bis 31. Dezember 2019 geschlossen

Der Eintritt ist kostenfrei.

Weitere Informationen: www.burg-halle.de/galerie

Noch bis Sonntag, 12. Januar 2020

rot, gelb, blau – das Bauhaus für Kinder: Eine interaktive Ausstellung im Kunstmuseum
Moritzburg Halle (Saale)

Unter dem Motto *Das Bauhaus war eine Schule!* können Kinder in der interaktiven Ausstellung experimentieren und sich ausprobieren. Sie können Bilder gestalten wie Lyonel Feininger, Licht, Farbe und Schatten erleben wie bei Moholy-Nagy, zeichnen wie Johannes Itten, sich verkleiden und tanzen wie die Figuren von Oskar Schlemmer oder weben wie Gunta Stözl. Die Hörstation im Zentrum der Ausstellung bietet den Besucherinnen und Besuchern Geschichten, in denen sie mehr über die Akteure am Bauhaus und die Exponate erfahren können.

Diese Ausstellung ist das Ergebnis eines Projekts der Studienrichtung Spiel- und Lerndesign der BURG in Kooperation mit der Lyonel-Feininger Galerie in Quedlinburg. Von Mai bis September 2019 in



Quedlinburg zu sehen, ist sie nun weiter ins Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) gezogen und wird dort im Rahmen der Sonderausstellung *Bauhaus Meister Moderne. Das Comeback* präsentiert.

Ort: Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Öffnungszeiten: Montag–Sonntag 10–18 Uhr, mittwochs geschlossen

Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 9 Euro; für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahre frei

Weitere Informationen: www.kunstmuseum-moritzburg.de



Noch bis Sonntag, 12. Januar 2020

Ausstellung: *Das virtuelle Kunstmuseum* im Kunstmuseum Moritzburg Halle

Parallel zur Ausstellung in der Turnhalle des Volksparks ist ein Teil des Entwurfs von Gropius in spektakulärer VR-Inszenierung im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) im Rahmen der Sonderausstellung *Bauhaus Meister Moderne. Das Comeback* zu erleben. Gropius' visionärer Museumsbau kann durchschritten und erlebt werden. Im Inneren dieses beispielhaften Museumsprojektes entfaltet sich die Sammlung der Moderne des halleschen Museums, wie sie bis zu ihrer Beschlagnahme als „entartet“ durch die Nationalsozialisten 1937 bestand.

Zur Erschaffung dieses digitalen Museums wurden in Kooperation zwischen dem Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) und dem Studiengang Multimedia|VR-Design der BURG nahezu 500 Kunstwerke gescannt, fotografiert sowie mittels Fotogrammetrie und 3D-Modellierung visualisiert und in die virtuellen Ausstellungsräume integriert. Auf diese Weise kann etwa Lyonel Feiningers Halle-Serie mit allen Gemälden und Zeichnungen erlebt werden. Zudem sind alle Werke erfahrbar, die der Beschlagnahmeaktion „Entartete Kunst“ zum Opfer fielen. Im Anschluss wird die VR-Anwendung in die Sammlungspräsentation des Museums integriert.

Ort: Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Öffnungszeiten: Montag–Sonntag 10–18 Uhr, mittwochs geschlossen

Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 9 Euro; für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahre frei

Weitere Informationen: www.kunstmuseum-moritzburg.de

Noch bis Sonntag, 19. Januar 2020

Hängende Gärten – Eine Stadtkrone für Halle von Walter Gropius in virtueller Realität:
interaktive Ausstellung im Volkspark

Der Volkspark Halle zeigt in Kooperation mit der BURG und dem Kunstmuseum Moritzburg eine interaktive Ausstellung zum Architekturentwurf von Gropius für die Stadt Halle. Nach langjähriger Forschungs- und digitaler Rekonstruktionsarbeit ermöglicht die Ausstellung in der Turnhalle des Volksparks den virtuellen Besuch des nie zur Realisierung gekommenen Bauentwurfs auf dem halleschen Lehmannsfelsen. Die Ausstellung gibt Einblick, wie die *Hängenden Gärten*, die von Architekt und Bauhaus-Gründer Walter Gropius im Jahr 1927 im Rahmen des Wettbewerbs für die sogenannte Stadtkrone mit Stadthalle, Museum und Sportforum entworfen hat, ausgesehen hätte. Die Besucherinnen und Besucher können sich über ein grafisches 3D-Interface das Gesamtareal in Miniaturform ansehen, von Standort zu Standort teleportieren oder sich mithilfe von Controllern frei im digitalen Modell bewegen.

Ort: Turnhalle des Volksparks Halle, Schleifweg 8a, 06114 Halle (Saale)

Öffnungszeiten: Dienstag–Sonntag 14–19 Uhr, am 24., 25. und 26. Dezember 2019 bleibt die Ausstellung geschlossen

Der Eintritt ist kostenfrei.

Weitere Informationen: www.stadtkrone-halle.de

Noch bis Sonntag, 29. März 2020

History in Fashion – 1.500 Jahre Stickerei in Mode: Ausstellungsbeteiligung im Grassi Museum für angewandte Kunst Leipzig

Die Ausstellung zeigt anhand ausgewählter Beispiele aus der Sammlung die über die Jahrhunderte wiederkehrende Bedeutung von Stickerei in der Mode. Als Kontrast zu Fast Fashion und Massenproduktion erlebt diese Technik der individuellen und detailverliebten Verzierung auch heute ein Comeback. In Form, Material und Motiven betont aktuelle Mode handwerkliche Kunstfertigkeit, historische Bezüge und setzt Stickerei als Statement. Studierende der BURG aus Mode und Textildesign erweitern die Ausstellung mit aktuellen Stickereien, die im Rahmen von Abschluss- und Projektarbeiten an der Kunsthochschule entstanden sind.

Ort: Grassi Museum für angewandte Kunst Leipzig, Johannisplatz 5–11, 04103 Leipzig

Öffnungszeiten: Dienstag–Sonntag und feiertags 10–18 Uhr

Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 5,50 Euro; für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahre frei

Weitere Informationen: www.grassimak.de

Sonntag, 1. Dezember 2019, 15 Uhr

Führung durch die Ausstellung *SWEET DREAMS*

Studierende des Studiengangs Kunstpädagogik führen durch die aktuelle Ausstellung *SWEET DREAMS*.

Ort: Burg Galerie im Volkspark, Schleifweg 8a, 06114 Halle (Saale)

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Montag, 2. Dezember 2019, 19.30 Uhr

Literatur im Volkspark: Ann Cotten liest aus Lyophilia

Die Autorin führt uns mit ihrem experimentellen Erzählband in utopische Welten, die heute noch weit entfernt scheinen. Doch tatsächlich verhandelt die in den USA geborene und heute in Berlin und Wien lebende Autorin, mit ihrem Ausblick ins 21. Jahrhundert Themen und Fragen unserer Gegenwart. Ein philosophischer Science Fiction, in dem Ann Cotten ihre Protagonisten in ein Paralleluniversum schleudert, wo jede Überlegung Realität wird. Gefriertrocknung dient als Zeitreisemedium und Bewohner*innen von bankrotten Siedlungsasteroiden versuchen mit allerlei Tricks einer Trauer zu entgehen, die eine größere Gefahr darstellt als Internetlosigkeit, kosmische Strahlung und humanitäre Instantnudeln zusammen. Es geht um Utopie und Parodie.

Ort: Volkspark Halle, Schleifweg 8a, 06114 Halle (Saale)

Eintritt: 5 Euro, freier Eintritt für Burg-Studierende

Reservierung unter literatur@burg-halle.de

Dienstag, 3. Dezember 2019, 18 Uhr

Jour Fixe mit Michael Jäger

Als Maler arbeitet Michael Jäger seit mehr als 20 Jahren an der Schnittstelle zwischen Raum und Bild, zwischen Architektur und Fläche. Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten im Medium der Malerei hat er das Acrylglas als Malgrund für sich entdeckt. In seinen Hinterglasbildern verknüpft er fließende, abstrakte malerische Passagen mit konstruktiv und räumlich angelegten Strukturen, die die Flächigkeit des Bildes ins Dreidimensionale erweitern. Diese Hinterglasmalerei ist ein Statement dazu, wie Malerei heute gegenwärtig sein kann, wie sie sich empathisch zeigen und dabei ihre autonome Energie ausspielen kann, und wie sie zugleich diese emphatische Präsenz abkühlen und sie uns entziehen kann. Michael Jäger ist seit 2019 Professor für Bildnerische Grundlagen/Malerei an der Burg



Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Er hat an zahlreichen Ausstellungen, national sowie international, teilgenommen.

Ort: Villa, Raum 103/104, Campus Design, Neuwerk 7, 06108 Halle (Saale)

Die Veranstaltung ist hochschulöffentlich. Gäste sind willkommen.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.



Mittwoch, 4. Dezember 2019, 18 Uhr

designdate mit Bastian Müller

In der Reihe *designdate* präsentiert sich der Industriedesigner und Burg-Absolvent Bastian Müller aus München im Designhaus Halle. Müller gründete nach Studienabschluss sein eigenes Unternehmen für schützende Funktionskleidung mit Stil im urbanen Straßenverkehr. Die eigens dafür entwickelte Drucktechnik ermöglicht es Strukturen auf Membrantextilien zu drucken.

Ort: Designhaus Halle, 1. Stock, Raum 103, Ernst-König-Str. 1, 06108 Halle (Saale)

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Freitag, 6. Dezember 2019, 11–20 Uhr

Weihnachtsverkauf des Burgshops

Auf dem Campus Design der BURG öffnet der Burgshop einen kleinen Weihnachtsmarkt. Es stehen Designstücke und Kunstwerke aus der Hand von Studierenden und Absolvent*innen der BURG zum Verkauf. Außerdem gibt es weihnachtliche Leckereien und Musik.

Ort: Campus Design, Neuwerk 7, 06108 Halle (Saale)

Sonntag, 8. Dezember 2019, 15 Uhr

Führung durch die Ausstellung *SWEET DREAMS*

Studierende des Studiengangs Kunstpädagogik führen durch die aktuelle Ausstellung *SWEET DREAMS*.

Ort: Burg Galerie im Volkspark, Schleifweg 8a, 06114 Halle (Saale)

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Dienstag, 10. Dezember 2019, 18 Uhr

Jour Fixe mit Anja Kaiser und Rebecca Stephany

Mit „D wie dysfunktionale Arbeitsflächen“ gewohnte Programmabläufe destabilisieren, über „K wie kritische Umarmungen“ Darstellungspolitik im Engtanz erproben oder mithilfe von „A wie Abziehbilder“ rigoros Vorbilder freilegen – in 25 Begriffen verknüpfen Anja Kaiser und Rebecca Stephany in ihrem Glossar des Undisziplinierten Gestaltens widerständige Werkzeuge. Sie schwärmen für Mitsreiter- und Vorreiter*innen, die den Designkanon kritisch befragen und befeuern Strategien für eine undisziplinierte Designpraxis in neoliberalen Arbeitsstrukturen.

Ort: Villa, Raum 103/104, Campus Design, Neuwerk 7, 06108 Halle (Saale)

Die Veranstaltung ist hochschulöffentlich. Gäste sind willkommen.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Sonntag, 15. Dezember 2019, 15 Uhr

Führung durch die Ausstellung *SWEET DREAMS*

Studierende des Studiengangs Kunstpädagogik führen durch die aktuelle Ausstellung *SWEET DREAMS*.

Ort: Burg Galerie im Volkspark, Schleifweg 8a, 06114 Halle (Saale)

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.



Montag, 16. Dezember 2019, 18 Uhr

Jour Fixe mit Stephan Trüby

Der rechte Rollback in Europa und darüber hinaus hat auch architekturpolitische Implikationen im Sinne politischer und ideologischer Raumgreifungen. Dies hat das Forschungsprojekt „Rechte Räume“ deutlich gemacht, das vom Architekturtheoretiker Stephan Trüby (Universität Stuttgart) initiiert wurde. Erste Zwischenergebnisse wurden in dem von Trüby und seinem Institut für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen herausgegebenen ARCH+-Themenheft *Rechte Räume. Bericht einer Europareise* vorgelegt. Die Publikation führte zu einer heftigen Debatte über das Für und Wider einer Re-Politisierung des Architekturdiskurses und einer Spatialisierung des Politikdiskurses. Im Rahmen seines Vortrags wird Trüby das Heft vorstellen und eine vorläufige Bilanz über den bisherigen Verlauf der Debatte ziehen.

Ort: Villa, Raum 103/104, Campus Design, Neuwerk 7, 06108 Halle (Saale)

Die Veranstaltung ist hochschulöffentlich. Gäste sind willkommen.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

– Änderungen vorbehalten –

Ihre Ansprechpartnerin:

Silke Janßen

Pressesprecherin / Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)345 7751-526

janssen@burg-halle.de

Online Pressebereich:

www.burg-halle.de/presse